

14. JAHRESTAGUNG DIGITAL AK HOCHSCHULLEHRE GEOGRAPHIE **DIGITAL LEHREN UND LERNEN**

Jeannine Wintzer (Universität Bern)

Die 14. Jahrestagung des AK Hochschullehre fand am 19. Juni 2020 erstmalig digital statt. Diese Möglichkeit nutzten 24 Teilnehmende, um sich über digitale Formen des Lehrens und Lernens konstruktiv auszutauschen. Die Corona-bedingten Schließungen der Universitäten und die Verlagerung der Präsenzlehre auf digitale Formate erhöhte die ohnehin gegebene Relevanz, über die zunehmende Digitalisierung der Hochschullehre und die damit einhergehenden Lehr- und Lerntechniken zu informieren, zu debattieren und sich über Erfahrungen auszutauschen.

Das Programm bot drei Inputvorträge über digitale Lern- und Lehrformate: Fabian Brod, Angelika Neudecker und Nikolai Rohmann (Digitalisierungsnetzwerk Uni Bochum) präsentierten im Rahmen ihres Vortrags *„Digi(t)alität zwischen Bildungsideal und technisch Machbarem“* Formate wie E-Portfolio und inverted classroom (große Vorlesungen werden mit Mikroeinheiten per Video und interaktiven Online-Elementen ergänzt, gamification sorgt für Auflockerung des Lehr- und Lernsettings) und ermöglichten zudem auch eine Debatte über notwendige Change Management Prozesse an den geographischen Instituten im Zuge der Digitalisierung. Sascha Henninger und Tanja Kaiser (TU Kaiserslautern) präsentierten im Rahmen ihres Vortrages *„KLOOC macht klug. Offenes Selbstlernangebot für digital gestützte Lernumgebungen“* ein Konzept für ein Online-Kursangebot, das digitale Lehre zwischen Lehrabsicherung und neuen Lehr- / Lernkulturen verortet. Sie stellten ihr umfangreiches Konzept für eine digitale Lernumgebung vor, mit der Lernpakete erstellt werden können, die die Lernenden in eigenem Tempo bearbeiten. Uwe Schulze (Uni Frankfurt am Main) bot mit *„Gestaltung digitaler Lehr-/Lernformate für eine mündige Nutzung digitaler Geomedien in der geografischen Lehrkräftebildung“* Einblicke in ein vom BMBF gefördertes Projekt und zeigte auf, dass es neue Anforderungen an den reflektiert-kritischen Umgang mit digitale Geomedien gibt. Diese werden vom Projekt aufgegriffen und dabei wird ein digitales Fachkonzept entwickelt und dieses anwendungsbezogen aus studiengang- und hochschulübergreifender Perspektive beforscht.

Die Vorträge bildeten die Grundlage für eine über die 14. Jahrestagung hinaus anhaltende Diskussion über die Digitalisierung der Hochschullehre. Erneut konnte mit Blick auf die Vorträge und die Erfahrungsberichte der Teilnehmenden festgestellt werden, dass die Digitalisierung eine Reihe von Potenzialen für eine zukunftsfähige Universität beinhaltet; diese jedoch im Hinblick auf die Ziele und Aufgaben der Universität, die Studierendenbedürfnisse und die finanziellen und zeitlichen Ressourcen der Dozierenden ausgelotet werden müssen.

Die Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 haben die Notwendigkeit für die Auseinandersetzungen um die Digitalisierung der Hochschullehre in den Mittelpunkt aktueller universitätspolitischer Debatten gestellt. Aus diesem Grund möchten wir die Diskussion auf der 15. Jahresstagung des AK Hochschullehre 2021 fortführen. Diese wird vom 21.-22. Juni 2021 im Tagungshaus Schönstattzentrum in Würzburg stattfinden. Der Call for Paper erfolgt Anfang November, die Anmeldung wird bis 01. April 2021 möglich sein. Der AK freut sich über euer Interesse; Interessierte können jederzeit mit Jeannine Wintzer (wintzer@giub.unibe.ch), Universität Bern, Kontakt aufnehmen.